

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	9
1.1 Geschichte in der ‚Posthistoire‘?	9
1.2 Zielsetzung	13
1.3 Methodik	16
1.4 Begründung der Auswahl	19
1.5 Forschungsüberblick	21
2 Theoretische Grundlagen	31
2.1 Die Postmoderne – reines Konstrukt oder Wirklichkeit?	31
2.1.1 Begriff, Polemik und Verteidigung	31
2.1.2 Perspektivismus und Pluralität	34
2.1.3 Pluralisierung ohne Zwang zum Traditionsbruch	36
2.1.4 Lyotard: Die Abkehr von den Metaerzählungen	38
2.1.5 Fiedler: Die Überwindung des elitären Kulturbegriffs	41
2.1.6 Die Indifferenz gegenüber dem Gegensatz von Schein und Sein	43
2.2 Postmoderne Geschichtstheorien	45
2.2.1 Hayden White: Das Literarische der Geschichtsschreibung	45
2.2.2 Stephen Greenblatt: Die Geschichtlichkeit der Texte	49
2.2.3 Vilém Flusser: Das Ende der Geschichte?	53
2.2.4 Zusammenfassung	56
2.3 Fiktion und Geschichte	57
2.3.1 Geschichte	57
2.3.2 Der Vorrang des Literarischen	58
2.3.3 Die Relativierung des Objektivitätsanspruchs	59
2.3.4 Literarisches und historiographisches Erzählen	61
2.3.5 Geschichtssignale und die Paradoxie historischer Dichtung	63
2.3.6 Definitionen des historischen Romans	64
2.3.7 Die Realität der Geschichte	66
3 Hauptteil	67
3.1 Umberto Eco: „Die Insel des vorigen Tages“	67
3.1.1 Einleitung	67
3.1.2 Historischer Exkurs: Casale, Mazarin und die Längengrade	71
3.1.3 Literarische Vorbilder: Don Quijote, d'Artagnan, Robinson Crusoe ...	77
3.1.4 Textanalyse: Postmoderner Manierismus	83
3.1.5 Die Form: Die intertextuelle Geschichtsparodie	85
3.1.6 Die Geschichtsauffassung: Auf See und geistig ohne Orientierung	89
3.1.7 Zusammenfassung	92
3.2 Patrick Süskind: „Das Parfum“	95
3.2.1 Einleitung	95
3.2.2 Alltagsgeschichtlicher Exkurs: Duft und Gestank im Ancien régime	101

3.2.3 Literarische Vorbilder: Kleist und E.T.A. Hoffmann	109
3.2.4 Textanalyse: Die Paradoxie der Geruchsgeschichte	117
3.2.5 Die Form: Der historische Kriminalroman	121
3.2.6 Die Geschichtsauffassung: Skepsis gegenüber der Aufklärung	124
3.2.7 Zusammenfassung	126
3.3 Wolfgang Hildesheimer: „Marbot“	129
3.3.1 Einleitung	129
3.3.2 Die historische Persönlichkeit: Lord Byron als Vorbild	133
3.3.3 Vorbilder in Literatur und Wissenschaft: Ödipus und Freud	138
3.3.4 Textanalyse: Vertauschung von Schein und Wirklichkeit	145
3.3.5 Die Form: Die ‚fiktive Biographie‘	147
3.3.6 Die Geschichtsauffassung: Eine ideale Epoche	150
3.3.7 Zusammenfassung	155
3.4 Christoph Ransmayr: „Die letzte Welt“	157
3.4.1 Einleitung	157
3.4.2 Historischer Exkurs: Ovids Verbannung	161
3.4.3 Eine Inspirationsquelle: Reisereportagen	167
3.4.4 Textanalyse: Anachronistische Verfremdung	173
3.4.5 Die Form: Das anachronistische Meta-Palimpsest	176
3.4.6 Die Geschichtsauffassung: Naturmythos und Massenmanipulation ...	182
3.4.7 Zusammenfassung	192
4 Tendenzen des postmodernen Geschichtsromans	195
4.1 Unterschiedliche Tendenzen: Abenteuer in Inhalt und Form	195
4.2 Gemeinsame Merkmale: Ironie, Spiel, Metafiktion, Intertextualität	198
4.3 Grundtendenz: Die Geschichte als Mittel zum Zweck des Erzählens ...	200
4.4 Die Entwicklung des postmodernen Geschichtsromans	206
4.5 Ironisch gebrochene Identifikation mit Geschichte	211
4.6 Schluss	216
Literaturverzeichnis	219